

Anduriner Bote

Ausgabe 3 im Jahre 11.235 n.Z.J | Archivzeichen Bo201203

Steuereintreiber in Tiwa

Wie wir in Erfahrung bringen konnten, werden in Tiwa, genauer gesagt in Wehrwall, die überhöhten Steuern mit harter Hand eingetrieben.

Das Volk scheint verunsichert zu sein, ob der Methoden, welche die Herrschenden bei der Steuererhebung ansetzen.

Während die Adligen, deren Gefolge und die Soldaten weiterhin nur den Zehnt abgeben – und es sogar gerüchtweise gebilligt wird, wenn man in diesen Kreisen keine Steuern zahlt – müssen die Bauern und das weitere niedere Volk nun gar 30 von 100 abgeben. Wir bezweifeln, daß die offizielle Erklärung, nach welcher die Wiederherstellung Wehrwalls mehr Geld kosten solle, als eingeplant, zutrifft. Viel mehr vermuten wir wieder eine verdeckte – die Kriegskasse vermehrende – Aktion aus dem Hause Ten Trakon.

Gefahr in Kineba gebannt?

Aus einem uns noch unbekanntem Grund scheinen die Albträume aus Kineba verschwunden zu sein.

So gut dies für Kineba sein mag, so bleibt die Frage nach dem Warum.

Unsere Informanten berichten darüber, daß nun statt dessen Albträume entlang des Weges in die Grafschaft Siinan erscheinen. Es macht beinahe den Eindruck, als würden die Albträume nicht ziellos erscheinen.

Sin neuer Erbe für Aldar

Wie wir berichteten, hat sich im Lehen Aldar eine Tragödie ereignet.

Der Wittwer Justus Flemming scheint so tief betroffen zu sein, so daß er das Lehen anscheinend nicht weiterführen möchte, denn er wird am 21 Sinaya bekanntgeben, wer weiterhin das Lehen verwalten wird.

Steuereintreiber gesucht:

Da der Aufbau Wehrwalls mehr kostet als veranschlagt, sucht der Finanzverwalter Wehrwalls Hilfe bei der Kontrolle der Steuereinnahmen.

Wer von großer und kräftiger Statur ist und die Bereitschaft mitbringt, für Recht und Ordnung zu sorgen, der melde sich in Wehrwall.

Feierlichkeiten in Siinan

Nun, da der Frühling in Andurin einkehrt, scheint das Leben wieder mit neuer Kraft zu erwachen. Um diesen Neubeginn zu frohnen, werden wie jedes Jahr in Siinan feierlichkeiten stattfinden.

Reisende, versäumt es nicht nach dem Winter in Siinan einzukehren um an den Feiern teilzunehmen.